

**VORLAGE**

an die  
Verbandsversammlung

**1) Betriebsabschluss 2015****2) Festsetzung der Umlage für das Wirtschaftsjahr 2015****Anlagen:**

- Betriebsabschluss 2015
- Mengen 2015 / Ermittlung der Umlage

***Kurzgefasste Darstellung des Sachverhalts (Sach- und Rechtslage) mit Begründung:*****1) Betriebsabschluss 2015:**

Die Gesamtkosten betragen 2015 gem. Betriebsabschluss 17.118.589,67 €. Bei einer von den Verbandsmitgliedern angediente Abfallmenge 2015 von 90.759,77 Mg beträgt der durchschnittliche Behandlungspreis 188,61 €/Mg.

Bei einer gegenüber der Kalkulation günstigen Mengenentwicklung, +1.760 Mg, liegt der Betriebsabschluss mit 61.972,19 € unter den kalkulierten Gesamtkosten.

**SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

Sonstige Erlöse (3010):

In der Kalkulation 2015 sind für die Annahme von 2.000 Mg Flugasche Erlöse in Höhe von 46.000 € eingestellt worden. Mit Erteilung der Genehmigung des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Braunschweig zur Ablagerung von Aschen war es möglich, 5.888 Mg Aschen anzunehmen, und vermischt mit dem Outputmaterial der MBA Südniedersachsen abzulagern. Dadurch konnten Einnahmen in Höhe von 136.046,96 € realisiert werden. Die weiteren Einnahmen in Höhe von 3.600 € resultieren aus der Bereitstellung einer Zugmaschine des Abfallzweckverbandes für Dritte.

**SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE / AUFWENDUNGEN FÜR ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE**

Stromerlöse (3005) und Strom (3300):

Die Biogasproduktion in den Fermentern konnte gegenüber dem Jahr 2014 gesteigert werden und entsprechend dazu die Energieproduktion. Aus 2.356.996 m<sup>3</sup> erzeugtem Biogas wurde in den Blockheizkraftwerken 5,2 GWh elektrische Energie erzeugt, wodurch Einsparungen beim Stromzukauf von rd. 40.000 € realisiert werden konnten. Der andere Faktor ist Einsparung beim Stromzukauf aufgrund geringerer Verbräuche. Insgesamt konnten Mehrerlöse in Höhe von 27.702,60 € und Einsparungen beim Stromaufwand in Höhe von 74.948,73 € gegenüber der Kalkulation realisiert werden.

Chemikalien (3331):

Seit der Inbetriebnahme der Dosierstation für Eisenhydroxid kann das Eisenhydroxid, das zur Fällung des Schwefelwasserstoffs im Vergärungsprozess benötigt wird, optimal dosiert werden. Die gegenüber der Kalkulation um 80.076,73 € geringeren Aufwendungen für Chemikalien sind im Wesentlichen darauf zurückzuführen.

## **AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN**

Wartung/Reparatur techn. Anlagen (3353):

Die Aufwendungen für die Instandhaltung der technischen Anlagen liegen mit 101.763,83 € unter dem budgetierten Ansatz in Höhe von 845.500 €.

Wartung/Reparatur mobile Geräte (3356):

Die Aufwendungen überschreiten den kalkulierten Ansatz um 55.360,21 €. Den größten Posten bilden dabei die Aufwendungen für die Reparaturen der beiden Radlader mit rd. 59.000 €. Die bereits abgeschriebenen Radlader werden in 2016 ersetzt.

Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen (3369):

Die Überschreitung des kalkulierten Ansatzes um 174.551,34 € ist im Wesentlichen auf Aufwendungen für Wachpersonal (104.287 €) zurückzuführen, da bis zur Fertigstellung der VDS-zertifizierten Sprinkleranlage in der Anlieferungs- und Zerkleinerungshalle ein zusätzlicher Wachmann vor Ort sein muss.

Des Weiteren entstanden für Verfügarbeiten der WHG-Fläche in der Biologie und weiterer Ausbesserungen der betonierten Bereiche Aufwendungen i.H. von 28.275 €.

Entsorgungskosten, Transportleistungen Verwertung (3370 – 3375):

Zu den Abweichungen bei den Positionen Entsorgungskosten sind zwei Hauptfaktoren zu bezeichnen:

- Höhere Abfallanlieferung durch die Verbandsmitglieder als kalkuliert (+1.760 Mg)

- Verschiebungen der in der MBA separierten Stoffströme und den dazugehörigen Entsorgungswegen. Es ist insbesondere mehr heizwertreiche Fraktion angefallen als kalkuliert. Die Verschiebung ist u. a. mit einer geänderten Zusammensetzung des angelieferten Abfalls zu begründen. Der Anteil der heizwertreichen Fraktion an den Stoffströmen beträgt rd. 61%.

Des Weiteren:

- Die nicht kalkulierte Position sonstige Entsorgungskosten beinhaltet u. a. die Annahme von Klärschlämmen und Siebresten.
- Nicht kalkulierter Transport von Abwasser zur Kläranlage der Stadt Göttingen, da die ursprüngliche Annahme von einer vollumfänglichen Behandlung des Abwassers in der Sickerwasserkläranlage des Landkreises Göttingen ausging.

Die Mehraufwendungen für die Entsorgung/Verwertung betragen insgesamt 105.967,96 €.

Mitbenutzung Dienstleistungen Sickerwasserreinigung (3354):

Das Abwasser sollte zwar 2015 vollständig in der Sickerwasserkläranlage des Landkreises Göttingen behandelt werden. Ein Teil des Abwassers musste jedoch auch 2015 noch im Klärwerk der Stadt Göttingen behandelt werden. Die Mehraufwendungen betragen 106.944,96 €.

Aufwendungen für bez. Leistungen, Fixkosten / variable Kosten GEB (3660 und 3361):

Die Aufwendungen werden im Betriebsabschluss 2015 einmalig nicht mehr nach dem gleichen Schema der Kalkulation - Trennung nach Transportleistungen (3360) und Containergestellung (3361) - ausgewiesen. Es handelt sich um eine differenzierte Darstellung der fixen und variablen Kosten.

## **ENTGELTE + SOZIALE ABGABEN**

Entgelte und soziale Abgaben (3410 – 3430):

Durch Ausfälle wegen Langzeiterkrankung auf drei Stellen (Meister, Personal Waage und MBA) fallen die Aufwendungen für Entgelte und Sozialversicherung 166.890,46 € geringer gegenüber der Kalkulation aus.

## **ABSCHREIBUNGEN SACHANLAGEN**

Abschreibung (3523 – 3529):

Die Abschreibungen setzten sich gem. Anlagenspiegel aus Abschreibungen MBA in Höhe von 3.092.426 € und Abschreibungen der Umladestationen in Höhe von 102.552 € zusammen.

Die Gesamtabweichung resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Inbetriebnahme der Sprinkleranlage in der Anlieferungs- und Aufbereitungshalle in der Kalkulation in 2015 vorgesehen war, deren Errichtung sich jedoch in das Jahr 2016 verschoben hat. Entsprechend wird die Abschreibung der Sprinkleranlage erst in 2016 beginnen.

## **SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

Gutachten und Honorare Rechts, u. Wirtschaftsberatung (3607 und 3685):

Die Positionen weisen zusammengenommen Honorare für Rechts- und Wirtschaftsberatung aus, die insbesondere für die Ausschreibung des Stromliefervertrages sowie die Beleuchtung der Finanzbeziehungen innerhalb des Zweckverbandes und für die Weiterentwicklung der MBA Südniedersachsen angefallen sind.

### **2) Festsetzung der Umlage für das Wirtschaftsjahr 2015:**

- gemäß beiliegender Anlage -

#### ***Stellungnahme etwaig beteiligter Dienststellen und/oder Vorschläge anderer Ausschüsse/Gremien:***

Der Beirat wurde beteiligt und hat keine Bedenken erhoben.

#### **Beschlussvorschlag:**

1) Die Verbandsversammlung billigt den Betriebsabschluss der öffentlichen Einrichtung für das Jahr 2015 in der vorliegenden Form.

2) Die Verbandsversammlung billigt die endgültige Festsetzung der Umlage für das Jahr 2015 in Höhe von 17.118.589,67 €.

Davon entfällt auf den/die:

Landkreis Osterode am Harz	3.253.589,71 €,
Landkreis Northeim	4.600.740,72 €,
Landkreis Göttingen	4.600.168,58 €,
Stadt Göttingen	4.664.090,66 €.

  
\_\_\_\_\_  
Verbandsgeschäftsführer  
Markus Rybarczyk

**Abstimmungsergebnis:**  
Verbandsversammlung

13.12.2016 \_\_\_\_\_